

## SAMSUNG GALAXY M32 IM TEST

Samsung hat mit dem Galaxy M 21 ein für den westeuropäischen Markt neues Smartphone vorgestellt, mit dem eine vorwiegend junge Zielgruppe angesprochen werden soll. Bei der Ausstattung des Boliden hat sich der Hersteller nach eigenen Angaben auf "das Wesentliche" konzentriert. So bietet das Unternehmen sein neues Handy zum vergleichsweise günstigen Preis von 219 Euro an. Online ist das Gerät ab sofort erhältlich. Der stationäre Handel soll am 27. April folgen.



Das Samsung Galaxy M21 basiert auf dem 64-Bit-Prozessor Exynos 9611 mit acht Kernen (viermal 2,3 GHz und viermal 1,7 GHz), dem 4 GB Arbeitsspeicher zur Seite stehen. Intern stehen 64 GB Speicherplatz zur Verfügung, von denen etwa 49,5 GB frei belegbar sind. Zur Erweiterung lassen sich bis zu 512 GB grosse Micro-SD-Speicherkarten einsetzen.

Das Handy ist 159 mal 75,1 mal 8,9 Millimeter groß und wiegt 188 Gramm. Es kommt mit Android 10 und der Samsung-typischen One-UI-Benutzeroberfläche in der Version 2.0. Der Touchscreen ist 6,4 Zoll (volles Rechteck) bzw. 6,2 Zoll (innerhalb der Abrundungen) groß. Es handelt sich um ein Super-AMOLED-Display mit einer Auflösung von 2340 mal 1080 Bildpunkten (404 ppi).

Anders als bei den aktuellen Spitzenmodellen unter den Samsung-Smartphones befindet sich der Fingerabdrucksensor, über den das Gerät beispielsweise entsperrt werden kann, nicht unter dem Display, sondern auf der Rückseite. Beim Samsung Galaxy M21 handelt es sich um ein Dual-SIM-Handy, das beide SIM-Karten und die Speicherkarte parallel aufnehmen kann. GSM, UMTS und LTE werden unterstützt, der neue 5G-Standard jedoch nicht.



Die Hauptkamera auf der Rückseite verfügt über drei Linsen: 48 Megapixel (Weitwinkel, f/2.0), 8 Megapixel (Ultra-Weitwinkel, f/2.2) und 5 Megapixel (Bokeh-Effekt, f/2.2). Die Frontkamera hat eine Linse und bietet eine Auflösung von 20 Megapixel (Weitwinkel, f/2.2). Samsung verspricht auch bei ungünstigen Lichtverhältnissen eine gute Aufnahmequalität.

Das Samsung Galaxy M21 verfügt über einen 600-mAh-Akku. Mit Hilfe von KI soll der Prozessor automatisch Smartphone-Einstellungen steuern, um flüssiges Gaming zu ermöglichen und gleichzeitig den Stromverbrauch so gering wie möglich zu halten. Mit Samsung Knox soll sich das Handy vor unbefugtem Zugriff schützen lassen.

Als weitere Besonderheiten nennt Samsung die KI, durch die die Tastatur des Smartphones in der Lage sei, die verwendete Sprache während der Eingabe zu erkennen und die angebotenen Vorschläge entsprechend anzupassen. Das Galaxy M21 könne mit dem Finder Inhalte App-übergreifend suchen und beispielsweise Entertainment-Inhalte schnell in den installierten Apps finden.